



NABU Gruppe Eberbach

Dr. Max Schulz
Vorsitzender

Tel. +49(0)6274-6944
www.nabu-eberbach.de
schulzbm@t-online.de

Eberbach, 29. November 2017

PRESSEMITTEILUNG vom 29. November 2017

Schwalbenfreundliches Haus in Eberbach

Hof Breitenstein ausgezeichnet

Ein altes Sprichwort besagt: "Wenn Schwalben am Haus brüten, geht das Glück nicht verloren". Jahrhundertlang waren Schwalben für uns ganz selbstverständliche Mitbewohner – nicht nur in unseren Dörfern und auf Bauernhöfen, sondern auch in unseren Städten. Heute finden sie leider immer seltener geeignete Nistmöglichkeiten und auch das Nahrungsangebot wird knapp. Sowohl Rauch- als auch Mehlschwalbe stehen in Baden-Württemberg mittlerweile auf der Roten Liste, ihre Bestände sinken. Die Rauchschwalbe gilt im ganzen Ländle bereits als gefährdet – die Bestände haben in den letzten 25 Jahren um mehr als 50 % abgenommen. Was wäre unser Sommer aber ohne das Zwitschern der fliegenden Glücksboten?

Auch in Eberbach gehen die Schwalben-Bestände zurück. Auf dem Breitenstein brüten die letzten Rauchschwalben-Paare der Stadt. In den Ortsteilen sind sie stark zurückgegangen und teilweise verschwunden. Eine glückliche Ausnahme ist Pleutersbach, wo noch zehn Brutpaare anzutreffen sind. Auch die Mehlschwalben-Bestände in Eberbach und in den Ortsteilen sind stark geschrumpft. So ist die Anzahl der Brutpaare in der Innenstadt von 1981 bis 2014 von 174 besetzten Nestern auf 40 Nester (um 77%) zurückgegangen. In Friedrichsdorf gab es in der gleichen Zeit einen Rückgang von 85%.

Bei den Pächtern des Hof Breitenstein Annette Schabbeck und Hartmut Tramer sind Rauchschwalben herzlich willkommen. Der NABU Eberbach würdigte dies und verlieh am 30. September 2017, anlässlich seines 40jährigen Jubiläums, das dort gefeiert wurde, eine Urkunde und die Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“, die seit kurzem auf dem Stalltor prangt.



Durch die Anbringung von Kunstnestern finden Schwalben neue Möglichkeiten zum Nisten, da ihnen zum Nestbau in der heutigen Zeit das geeignete Nistmaterial fehlt.

Der NABU Eberbach startet im Frühjahr 2018 wieder eine Schwalbenaktion. Interessierte können sich melden und Nistmöglichkeiten für Schwalben kostenlos installieren lassen. Das gilt vornehmlich für Standorte, in denen Schwalben noch heute brüten, da sie sehr standorttreu sind.

In ganz Deutschland würdigt der NABU Menschen mit einer Plakette und einer Urkunde, die Schwalbennester an oder in ihren Gebäuden zulassen. Machen Sie andere Menschen darauf aufmerksam, wie wichtig der Schutz von Schwalben ist – lassen auch Sie Ihr Haus durch den NABU auszeichnen!

Gestalten auch Sie Ihr Haus schwalbenfreundlich und tragen aktiv dazu bei, dass Schwalben wieder mehr Lebensräume finden. Melden Sie sich beim NABU Eberbach, Dr. Max Schulz, Telefon: 06274-6944 oder per Mail: info@NABU-eberbach.de, oder bei Arnd Koch, Telefon: 06271-2921. Um eine Plakette zu erhalten, können sich auch Schwalbenfreunde melden, bei denen die Glücksboten schon zuhause sind.

Weitere Infos: www.nabu-eberbach.de

NABU Gruppe Eberbach

Dr. Max Schulz
Vorsitzender

Tel. +49(0)6274-6944
www.nabu-eberbach.de
schulzbm@t-online.de

Eberbach, 29. November 2017